

Digitalisierung: Chancen und Risiken

WIRTSCHAFT: Internationales Forum für Wirtschaftsrecht lädt zum 3. Bozner Wirtschaftsrechtstag – Thema: Regulierung digitaler Geschäftsmodelle

BOZEN. Die Digitalisierung bringt rasche Veränderungen in Gesellschaft und Wirtschaft mit sich. Digitale Geschäftsmodelle bergen neben außerordentlichen Chancen jedoch auch Risiken. Diesem Spannungsfeld war der 3. Bozner Wirtschaftsrechtstag gewidmet.

Am Podium in den Räumlichkeiten der Bozner Handelskammer standen erneut Expertinnen und Experten, die den Themenbereich aus verschiedensten Blickwinkeln betrachteten. Das Ziel der hochkarätig wissenschaftlichen Veranstaltung: die Regulierung digitaler Geschäftsmodelle aus der Sicht verschiedener Problembereiche und Rechtsordnungen.

Passend zum internationalen und mehrsprachigen Charakter der Tagung betonte **Michl Ebner**, Präsident der Handelskammer Bozen, zunächst die „Brückenfunktion“ Südtirols und der



Die Gastgeber und Referenten des 3. Bozner Wirtschaftsrechtstages (vorne, von links): Alfred Aberer, Carola Pagliarin, Stefania Baroncelli, Peter Kindler, Andreas Schwartze, Malte Kramme und Christoph Perathoner sowie (hinten, von links) Michl Ebner, Simon Laimer, Johannes W. Flume, Michael Ganner und Walter Crepez.

Fotos: Internationales Forum für Wirtschaftsrecht

Handelskammer zwischen den Wirtschaftsräumen. **Christoph Perathoner**, Präsident des Internationalen Forums für Wirt-

schaftsrecht (IntFoWiR), erfreute diese Sichtweise. Das Forum, Veranstalter des Bozner Wirtschaftsrechtstages, legt nämlich ein besonderes Augenmerk auf die Berührung des deutschsprachigen Wirtschaftsraums mit dem italienischen.

Die Digitalisierung verändert Gesellschaft und Wirtschaft. Dadurch ist ein Bedürfnis nach einer gesetzgeberischen Regulierung der Digitalwirtschaft entstanden, nach einer Regulierung, die Klarheit schafft, aber Innovation und Fortschritt im digitalen Sektor nicht unterbindet. Dabei ist neben dem Öffent-

lichen Recht auch das Privatrecht und sogar das Strafrecht angesprochen. Zu diesen Themen referierten beim 3. Bozner Wirtschaftsrechtstag ausgewiesene Expertinnen und Experten aus Bozen (**Stefania Baroncelli**, **Carlo Busato** und **Christoph Perathoner**), Innsbruck (**Michael Ganner**, **Malte Kramme**, **Thomas Müller** und **Andreas Schwartze**), Linz (**Johannes W. Flume**, **Claudia Fuchs** und **Simon Laimer**), München (**Peter Kindler**), Padua (**Matteo de Poli** und **Carola Pagliarin**) sowie Schaffhausen (**Nicolas Raschauer**).

Angesichts der erfolgreichen Veranstaltung sieht IntFoWiR-Direktor **Simon Laimer** der Publikation der erzielten Ergebnis-

se, die beim renommierten Springer Verlag in Heidelberg erfolgen wird, bereits mit Vorfreude entgegen.

© Alle Rechte vorbehalten



Frauenpower: die Referentinnen Stefania Baroncelli, Carola Pagliarin und Claudia Fuchs (von links).



Rechtsexperten am Podium: Simon Laimer, Peter Kindler und Christoph Perathoner (von links).

Auf Sepp Gamper folgt jetzt Josef Pepi Rottensteiner



SÜDTIROL. 2009 hatte der frühere VOG-Obmann **Josef Matthias Gamper** (rechts im Bild) nach dem Vorbild der legendären Freitagsgesellschaft des ehemaligen deutschen Bundeskanzlers **Helmut Schmidt** die „Mittwochsrunde“ gegründet. Er scharte einige illustre, nicht oder kaum mehr berufstätige Südtiroler Persönlichkeiten um sich. Einmal im Monat traf man sich zu Diskussionen, lud Referenten ein oder besuchte auch interessante Südtiroler Unternehmen. Insgesamt 100 Mittwochsunden gab es in diesen langen Jahren. Auf der 101. „Sitzung“ wurde der Nachfolger von Sepp Gamper per Akklamation bestellt. Neuer „Klubchef“ ist der frühere Generalsekretär der Handelskammer **Josef „Pepi“ Rottensteiner** (links im Bild). Säckelmeister bleibt der ehemalige Generaldirektor des Südtiroler Raiffeisenverbandes **Konrad Palla**.

45.000 applaudieren Max von Milland

KARRIERE-HIGHLIGHT: Brixner Musiker und seine Freunde treten als Vorgruppe der Kölner Band Kasalla auf

KÖLN/BRIXEN. Es war wohl eines der Karriere-Highlights des Sängers **Max von Milland**: Der Südtiroler trat im RheinEnergie-Stadion in Köln vor 45.000 Menschen auf. Als Vorgruppe der Kölner Band Kasalla spielte er zusammen mit seinen Mitmusikern **Teresa Staffler** aus Brixen und **Simon Gamper** aus dem Passeiertal unter anderem Songs aus seinem aktuellen Album.

Auch wenn schon einige Tage seit dem Auftritt vergangen sind, ist der Südtiroler Musiker, der seine Songs im Südtiroler Dialekt schreibt und singt, noch sichtlich berührt. „Nach diesem unglaublichen Auftritt fehlen mir die Worte. Ich sah Menschengruppen im Publikum meine Songs mitsingen, und auf die Frage, wer denn schon mal in Südtirol war, hob das halbe Stadion die Hand. Danke von Herzen an alle für diese unglaubliche Heimgelikeit, die berührende Sympathie, die uns an diesem Abend entgegenschwappte, und danke vor allem an die Band Kasalla, die uns die Möglichkeit gegeben hat, vor so einer wundervollen Kulisse zu spielen“, sagt der Brixner.



Ein Wow-Bild: Max von Milland trat im voll besetzten RheinEnergie-Stadion in Köln auf.

Tobi Holzweiler

Gekommen ist es zu diesem großartigen Auftritt aufgrund eines Aufrufes der Kölsch-Rock-Band, die einen Stadion-Support voller Vielfalt, Qualität und Herzblut suchte. Unter den knapp 200

Einsendungen fiel die Wahl auf Max von Milland.

Auch wenn derzeit noch die Gefühle über diesen mitreißenden Auftritt beim Künstler selbst nachhallen, konzentriert er sich

nun auf die anstehenden Konzerte in Südtirol, Deutschland und Österreich. Am 24. August steht Max von Milland auf dem Meraner Thermenplatz auf der Bühne.

© Alle Rechte vorbehalten



Sportmillionär Cristiano Ronaldo. APA/afp/MIGUEL RIOPA

2-Mio.-Bugatti ist Schrott

UNFALL: Angestellter fährt Luxusauto an die Wand

MALLORCA. Ein wertvoller Bugatti-Sportwagen des portugiesischen Fußballstars **Cristiano Ronaldo** (37) ist bei einem Unfall auf Mallorca erheblich beschädigt worden. Der Fußballer, so die Polizei, habe nicht in dem Auto gesessen, das über 2 Millio-

nen Euro gekostet haben soll. Den Unfall verursachte Medienberichten zufolge ein Angestellter des Sportlers. Dieser war von der Straße abgekommen und gegen eine Hauswand gekracht, schrieb die „Mallorca Zeitung“. Er blieb unverletzt.

© Alle Rechte vorbehalten



Dolomiten
VORTEIL
BESONDERE GLÜCKWÜNSCHE für besondere Anlässe
Info: 0471/925346 anzeigen@athesia.it
50% Rabatt
Dolomiten VORTEIL

Die besten Glückwünsche
Erwin
80 Jahre
Der Erwin isch 80 Jahr gwordn, drum verdient er sich an Ordn!
Wir wünschen dir das Beste und noch viele Geburtstagsfeste!
Deine Familie